

Wie die Eltern sich verschnaufen
 ist von Lenchen nichts zu sehn.
 Schwitt und Schwatt nur gründeln fleißig -
 Schwatt und Schwitt - was ist geschehn?

"Ausgerechnet!", ruft die Schwänin,
 "Wo es so empfindlich ist!"
 Lenchen, Lenchen, gib ein Tönchen,
 daß du nicht ertrunken bist!"

Patati! Längst planscht die Lene
 weit von dem vertrauten Ort.

"Hier bin ich, mein blaues Wunder!"
 Doch...das schwimmt ja selber fort!

Lenchen-Schwänchen,
 Lenchen-Schwänchen,
 ach, was machst du für Geschichten!
 O wie traurig!
 O wie schaurig!
 Nein, man kann es kaum berichten!

Abendwind hat sich erhoben,
 Wind? Nein Brausewind! Mein Sturmwind!
 Plötzlich prasseln Hagelschläge!
 Blitze peitschen ring die Wellen!

Rasch zum Badesteg! Dort schimmert's...
 "Bräutigam! Ach rück ein Stückchen!"
 Doch der senkt den Hals so böse -
 will er unser Lenchen beißen?

Zischt und zischt und krümmt den Schaabel!
 Welche grausliche Verwandlung!
 Seine stolzen Flügel knittern,
 und er sinkt und sinkt hinab...

O wie traurig,
 o wie schaurig
 enden manchmal die Geschichten!
 Wäre Vater nicht der Vater
 nicht der Vater,
 güb's kein Wort mehr zu berichten!